

Konzentrationslager Dachau 3 K

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen angefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
 - 2.) Geldsendungen sind gestattet.
 - 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau bestellt werden.
 - 4.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen in Lager alles kaufen können.
 - 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
 - 6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konz.-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.
- Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.
- Der Lagerkommandant.

Meine Anschrift: *Sch. 7.*
 Name: *Matthias Reich*
 geboren am: *4/I 1879*
 Block: *20* Stube: *4*

Dachau 3 K, den: *3/XII 1938*

Selbstsendungen (Erbe beliebig) sind nur alle 4 Wochen gestattet. Zugelassen sind ausschließlich Postanweisungen. Dieselben sind so abzusenden, daß sie jeweils am 1. oder 15. jeden Monats im Lager eintreffen. Der mittlere (Haupt-)Abschnitt ist zu adressieren: Name, Vorname, Geb. Tag, als Wohnort: Dachau 3 K, als Straße: Block und Stube. Der linke (Empfänger-) Abschnitt muß auf der Vorderseite den Betrag und Absender tragen, auf der Rückseite: Name, Vorname, Geb. Tag und Block/Stube des Häftlings. Postanweisungen, die obigen Vorschriften nicht entsprechen oder undeutlich beschriftet sind, gehen zurück.

Handwritten notes in the top section of the document, including names and dates.

Bitte sorgfältig aufbewahren!
 Der Absender wird gebeten, nur den umrandeten Teil auszufüllen

Einlieferungsschein

Gegenstand: *N *) Brief* Nr. *790*

Nachnahme:	R.M.:	Hd.	Ge.	kg	g
Wert oder Betrag:	<i>R.M. 1.50</i>				
Empfänger:	<i>Lager Kommandant</i>				
Bestimmungs-ort:	<i>Dachau Konz.</i>				

Postannahme *Losuehy*

18/1 WIEN 11
 30 XL38.12

C 62 © (1. 31)
 Dia A7

Erklärung der Abkürzungen umseitig.

Raum für Zensurstempel:

Kontrollzeichen des Blockführers:

Handwritten stamps and signatures in the bottom section.

Haus geliebte Anna u. l.
Kinder

Dein L. Heide u. Gustaf

wofolten, dawolle wir wohnen.

Wir geht ad wir l. Anna

u. l. Thies, in ein gesamt

und hoff man briefe stasche.

Schreiben mit l. Thies

und schriftlich man wolle

zu lobung habent. Thies

Kauff u. l. Thies u. Anna

wegen der Quersie

may l. Thies u. Anna

wofolten.

Von der Gemeinliche Kauff.

in laut unsern Kauff für

unser Geld u. Komman,

dannit wir nicht l. Thies

und l. Thies. Was wir auch

fordern fast geht man

heuting man für l. Thies.

Was l. Thies man man den

u. Thies u. Anna?

in l. Thies u. Anna

u. l. Thies u. l. Thies

u. l. Thies u. Anna

u. l. Thies u. Anna

DÖW 20.890

Kalman Reich, geb. 4. 1. 1879

am 27. 10. 1939 von Wien nach Nisko deportiert

Transkript:

Grammatik und Rechtschreibung wie im Originaltext. Ergänzung von Satzzeichen etc. (in eckiger Klammer) nur in Ausnahmefällen zwecks besserer Lesbarkeit. Fehlende Punkte bei Abkürzungen oder Datumsangaben werden stillschweigend ergänzt.

Brief von Kalman Reich an seine Familie¹, Dachau, 3. 12. 1938

Meine geliebte Anna u. l. [liebe] Kinder

Deine l. Karte u. Geld habe erhalten, danke dir vielmals. Wie geht es dir l. Anna u. l. Kinder, ich bin gesund und hoffe von Euch dasselbe. Schreibe mir bitte gleich ausführlich von was Ihr zu Leben habet. Vielleicht kannst du l. Kind etwas wegen der Ausreise nach U.S.A. oder Palestina [sic!] erfahren.

Von der Gemeinde kannst du laut [unleserlich] Karte für mich Geld bekommen, damit du nicht Euch verkürzt. Was du angefordert hast geht von Leitung von hier ab.

Was hört man von den Verwandten? Indem ich dich geliebte Anna u. l. Heinzi u l. Dita vielmals Küsse Euer Kalman

Küsse l. Mitzi u. alle vielmals.

¹ Kalman Reichs Sohn Heinz Reich (geb. 1923) gelang die Ausreise nach Palästina; auch Kalman Reichs Frau Anna (geb. 1890) und seine Tochter Edith (Dita, geb. 1926) erlebten die Befreiung 1945.